



WEBINAR
www.vhw.de

Städtebau-, Bauordnungsrecht, Raumordnung

Einzelhandel Neue Entwicklungen - Aktuelle Probleme - Sachgerechte Lösungen für Handel und Kommunen

Dienstag, 26. April 2022 | online: 09:30 - 16:30 Uhr

Webinar-Nr.: [WB224110](#)

[>> ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)

Termin

Dienstag, 26. April 2022

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

295,- € für Mitglieder

355,- € für Nichtmitglieder

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

Die Coronakrise hat zu einer weiteren Schwächung des stationären Einzelhandels insbesondere mit zentrenrelevanten Sortimenten geführt. Der großflächige Lebensmitteleinzelhandel wurde hingegen gestärkt. Auch der Online-Einzelhandel hat in seiner Bedeutung weiter zugenommen und sich dabei zunehmend auch auf den Lebensmitteleinzelhandel ausgedehnt. Große Warenhausbetreiber kündigen die Aufgabe zahlreicher Standorte in überwiegend städtebaulich besonders bedeutsamen Lagen an. Parallel hierzu wollen Betreiber von Einkaufszentren in dezentraler Anlagen diese weiterentwickeln. Dies wirft den Wunsch und den Bedarf an Folgenutzungen sowie nach weiteren Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Funktion der Innenstädte auf. Hierbei treten Gemeinden zunehmend in einen Wettbewerb zueinander.

Der Gesetzgeber stellt für die Bewältigung dieser Probleme nur die altbekannten Instrumentarien bereit. Die Länder verfügen über Einzelhandelserlasse, die als Auslegungshilfe für die Planung und Genehmigung insbesondere großflächiger Einzelhandelsbetriebe dienen. So ist am 31.12.2021 der lange erwartete überarbeitete Einzelhandelserlass NRW 2021 in Kraft getreten:

<https://www.vhw.de/nachricht/neuer-einzelhandelserlass-nordrhein-westfalen-in-kraft-getreten/>

Die Rechtsprechung hat in den letzten 12 Monaten mehrere bedeutsame Entscheidungen zu den Festsetzungsmöglichkeiten für Einzelhandel in Sondergebieten, zur Zulässigkeit von großflächigen Lebensmitteleinzelhandel außerhalb zentraler Versorgungsbereiche und den Rechtsfolgen des Nichtvorliegens der Anforderungen des § 13a BauGB für die Planung von großflächigen Einzelhandel im Nachbarprozess erlassen.

Das vorliegende Webinar behandelt die wesentlichen Fragen bei der Planung und Zulassung von Einzelhandelsnutzungen. Besprochen werden insbesondere auch die aktuellen bedeutsamen Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts und weiterer Obergerichte. Anhand dieser Entscheidungen werden Empfehlungen für die möglichst rechtssichere Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen und für die Steuerung von Einzelhandel erarbeitet.

Ihre Dozierenden

Dr. Thomas Lüttgau

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht sowie Partner der Sozietät Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft in Köln. Arbeitsschwerpunkte: öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht

Dr. Michael Oerder

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner in der Rechtsanwaltskanzlei Lenz und Johlen in Köln.

Dieses Webinar richtet sich an

Beschäftigte der Bau-, Planungs- und Rechtsämter der Gemeinden und Landkreise sowie der Regional- und Landesplanungsbehörden. Das Seminar ist auch von Interesse für Planungs-, Architektur- und Ingenieure, im öffentlichen Baurecht tätige Rechtsanwälte, Vertreter von Verbänden und Kammern sowie Betreiber und Entwickler von Einzelhandelsimmobilien oder deren Eigentümer und Mieter.

Programmablauf

Einzelhandel: Neue Entwicklungen - Aktuelle Probleme - Sachgerechte Lösungen für Handel und Kommunen

1. Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Baugebieten nach §§ 30-35 BauGB

- Einzelhandelsrelevante Begriffe im BauGB und in der BauNVO
- Zulässigkeit im Geltungsbereich von Bebauungsplänen
 - Atypiknachweis gemäß § 11 Abs. 3 S. 4 BauNVO
 - Großflächige Nahversorger im allgemeinen Wohngebiet?
- Zulässigkeit von Einzelhandel im unbeplanten Innenbereich
 - Insbesondere: Schädliche Auswirkungen im Sinne von § 34 Abs. 3 BauGB
- Planungsrechtliche Beurteilung von online-Einzelhandel

2. Steuerung des Einzelhandels durch Bauleitplanung

- Die Ziele der Raumordnung als Rahmen und Grenze des gemeindlichen Handelns
 - Konzentrations- und Kongruenzgebot/Beeinträchtigungsverbot
 - Integrationsgebot und Ausnahmen für die Nahversorgung
 - Agglomerationsregelungen mit ihren Auswirkungen auf die Bauleitplanung
 - Vorgaben für die Überplanung vorhandener Standorte
- Grenzen der Einflussnahme der Raumordnung auf die Bauleitplanung
 - Bindung an die Ziele der Landesplanung (Zielabweichung?)
 - Zielvorgaben vs. gemeindliche Planungshoheit (Bestimmtheit/Abgewogenheit)
 - Aktuell: Auswirkungen der Rechtsprechung von EuGH und BVerwG
- Möglichkeiten und Grenzen der planerischen Steuerung
 - Steuerung des Einzelhandels durch sektoralen Bebauungsplan (§9 Abs. 2a BauGB)
- Festsetzungsmöglichkeiten im Angebotsbebauungsplan, insbesondere
 - in Baugebieten gemäß §§ 2 bis 9 Bau NVO
 - im Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO (insbesondere unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerwG und der Obergerichte)
 - Vorhabenbezogene Bebauungspläne als alternative Handlungsoption

Rückfragen und Kontakt

Bei allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Servicehotline Webinare:

T 030 390473-595

E webinare@vhw.de

Zeitlicher Ablauf

Beginn: 09:30 Uhr

11:00 bis 11:15 Uhr Kaffeepause

12:30 bis 13:30 Uhr Mittagessen

14:30 bis 14:45 Uhr Kaffeepause

Ende: 16:30 Uhr

Hinweise

Bitte halten Sie das Baugesetzbuch und die Baunutzungsverordnung zum Webinar bereit.

- Flankierung der Planung durch städtebauliche Verträge
- Materielle Anforderungen an die Planung von Einzelhandel
 - Interkommunale Abstimmung
 - Einzelhandelskonzepte: Anforderungen und Bedeutung für die Bauleitplanung

3. Klagemöglichkeiten von Wettbewerbern?

- Öffentlich-rechtliche Abwehrpositionen
- Vergaberecht
- Klagen von Nachbargemeinden
- Klagen von Verbänden
- Sonstige Klagen Drittbetroffener
- Erkenntnisse aus den Entscheidungen des OVG Münster zum Hafencenter Münster und des OVG Hamburg zum Hamburger Hafencenter zum UmwRG

>> [ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)

WEBINARE – Allgemeine Hinweise und weiterführende Informationen

Diese Veranstaltung wird als Webinar durchgeführt. Technische Lösung ist die Webinar-Software von [Cisco Webex Meeting](#).

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme am Webinar

Anwendungsdatei mit Installation

Sie haben Cisco Webex Meeting bisher noch nicht genutzt? Dann werden Sie nach dem Anklicken des Zugangslinks aufgefordert, sich die Datei webex.exe herunterzuladen. Wir empfehlen das Herunterladen und die Installation der Anwendungsdatei, da Sie dann alle Interaktionsmöglichkeiten vollumfänglich nutzen können.

Browserzugang ohne Installation

Alternativ können Sie auch, ohne Installation, über Ihren Browser beitreten. Wir empfehlen eine aktuelle Version von Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Safari für MacOS.

Zugang mit Tablet oder Smartphone

Mit der App von Webex für Android und iOS ist eine Teilnahme auch über ein Tablet oder Smartphone möglich.

Testen Sie Ihren Zugang im Vorfeld in unserem Testraum!

[Link Test-Raum](#)

*Meeting Passwort: **Fortbildung!***

Nur für Tablet/Smartphone:

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2375 281 3625

Für das Webinar benötigen Sie entweder einen Desktop-PC, einen Laptop oder ein anderes mobiles Endgerät (z. B. ein Tablet).

Eine Webkamera und/oder ein Mikrofon sind nicht zwingend erforderlich. Sie können Ihre Fragen auch im Chat schreiben. Oder Sie wählen sich über die Webinar-Telefonnummer ein. Dann können Sie per Telefon im Webinar sprechen. Die Telefonnummer steht im Einladungsschreiben.

[Link Teilnehmerleitfaden](#)

Ablauf von vhw-Webinaren

Spätestens einen Tag vor dem Online-Veranstaltungstermin erhalten Sie eine E-Mail mit einem Anmeldelink. Bitte beachten Sie bei erstmaliger Teilnahme an einem vhw-Webinar auch den Eingang Ihres Spam-Ordners.

- Die Webinar-Unterlagen werden spätestens 1 Tag vor der Online-Veranstaltung als Download in unserer vhw-Cloud zur Verfügung gestellt. Den Zugang zur vhw-Cloud erhalten Sie in der E-Mail mit dem Anmeldelink.
- Wir zeichnen die Webinare zur internen Qualitätskontrolle und für die Teilnehmer zur Wiederholung von Inhalten sowie bei technischen Abruffehlern während des Webinars auf. Die Aufzeichnung steht Ihnen als Teilnehmer für die Dauer von 7 Werktagen ab dem Versand eines Links zum Abruf zur Verfügung. Die Aufzeichnung umfasst den Ton sowie als Bild die Präsentations- und sonstige Materialien, nicht aber das Webcam-Bild, den Chat-Verlauf und die Teilnehmerliste an sich. Bitte beachten Sie, dass jede Ihrer Wortmeldungen über das Mikrofon mit aufgezeichnet wird und bei Nennung Ihres Namens Ihnen zugeordnet werden kann. Wünschen Sie keine Aufzeichnung Ihrer Mitwirkung, bitten wir von Wortmeldungen Abstand zu nehmen und sich aktiv am Chat zu beteiligen. Wir löschen die Aufzeichnung des Webinars regelmäßig binnen 30 Tagen nach Abschluss des Webinars, es sei denn, die Daten werden zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen des vhw e.V. darüber hinaus benötigt oder aber das Webinar wird bereits bei der Buchung als im Nachhinein buchbare Aufzeichnung bezeichnet.
- Innerhalb 1 Woche nach der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail einen Link auf unsere Cloud, auf der die Webinar-Unterlagen für einen Zeitraum von weiteren 8 Wochen als Download abrufbar sind.
- Im Nachgang des Webinars erhalten Sie per E-Mail außerdem ein Teilnahmezertifikat, welches die gehörten Zeitstunden vermerkt. Dieses kann als Fortbildungsnachweis bei Kammern und Berufsverbänden vorgelegt werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Klärung der Anerkennungsfähigkeit.

Rückfragen und Kontakt

Bei allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Servicehotline Webinare:

Tel.: 030 390473-595, E-Mail: webinare@vhw.de